### Unterhaltungen der Woche.

„The Whirl of the World" in der „Musik-Akademie." — „The third Party" in „Ford's Opernhaus." —„The Master Mind" in Poli's „Auditorium." — Interessantes Programm im „Maryland-Theater." — „The Winning of Barbara Worth" im „Colonial-Theater." — The charming Widows" im „Gayety-Theater." — Elmendorf's Vorlesung in „Albaugh's Theater."

Mit Eugene und Willie Howard, Frl. Chapine, Elizabeth Goodall, Juliette Lippe, Lucille Cavanaugh, Trixie Raymond, Moon und Morris, Robert und Lawrence Ward, Burrell Barbaretto und Wyclif Parker als Haupt-Sterne, mit 125 exquisiten Comödianten und einem Chor von 60 duftig und luftig gekleideten Mägdelein sowie den neuesten bühnentechnischen Attraktionen ging gestern Abend das Stück „The Whirl of the World" in der „Musik-Akademie" über die Bretter. — Der ausgezeichnete Ruf, fünf Monate in New-York, sechzehn Wochen in Chicago und je zwei Monate in Boston und Philadelphia auf dem Spielplane gestanden zu haben, ging dem Stücke voraus. Die Vorführung hält den Zuschauer vom ersten Heben des Vorhanges bis zumSchluß durch die glänzenden Bühnen-Effekte, farbenprächtigen Bilder und schneidige Haltung in Erstaunen. Das Textbuch stammt von Harold Atteridge, die Musik von Sigmund Romberg. Unter der großen Anzahl von Liedern befinden sich: „My Cleopatra Girl," „Hello, Little Miß U. S. A.," „Ragtime Arabian Nights" und „Why don't you get a man like me?"

„Ford's Opernhaus."

Die mit vielen heiteren Scenen ausgestattete Komödie „The Third Party" gelangte gestern Abend in „Ford's Opernhaus" erfolgreich zur Aufführung. Die dritte Partie im Stücke bezieht sich auf einen männlichen Chaperon, der in einem Cafe jede Person beschützt, die mit einer nicht besonders bekannten Person ein freundliches Wort unter vier Augen austauschen möchte. In diesem Falle überrascht Frau Pottinger ihren Gatten, als er sich mit einer hübschen jungen Dame unterhält. Der männliche Chaperon, der diesmal ein junger Mann aus der feinen Gesellschaft ist und von Frau Pottinger dazu engagirt worden war, wird als der Mann der jungen Dame vorgestellt. Frau Pottinger ladet dann die Gesellschaft ein, mit ihr nach ihrem Landsitz zu fahren, wo Herr Pottinger einige unliebsame Scenen mitmachen muß. Die Rollen sind durch folgende Spieler besetzt: Saylor Holmes, Walter Jones, Marjorie Wood, Jobyna Howland, Alma Belwin, Richard Temple, George Caston, M. Keene, Wm. L. Gibson und Andere.

„Poli's Auditorium."

Das bekannte und beliebte Stück „The Master Mind" wurde gestern von C. Carter in Poli's „Auditorium" auf die Bühne gebracht. Das Stück steht seit seiner Erstaufführung in gutem Rufe und der Hauptpunkt ist die Liebe einer Frau. Dieselbe rettet ihren Geliebten, den Staatsanwalt Wainwright, der in der Gefahr schwebt, von einer Verbrecherbande ermordet zu werden, weil er den Bruder des Anführers dieser Räuberbande von die Schranken des Gerichts gebracht hatte. Die führende Rolle hat Edmond Elton übernommen. Die anderen wichtigen Rollen sind besetzt durch Grace Huff, Georgie Woodthrope, Burke Clarke, Rollin J. Holden, Charles Andre, Forrest Orr, A. S. Byron, John Ellicott und Jos. Sweeney.

„Albaugh's Theater."

Die vierte, illustrirte Reise-Vorlesung D. Elmendorf's wird heute Abend in„Albaugh's Theater"ihren Anfang nehmen. „Durch's südliche Europa" wird das Thema sein, welches in Wort und Bild gewiß nicht verfehlen wird, die Zuhörer und Zuschauer zu fesseln. Paris wird der Ausgangspunkt der Reise sein. Von da geht es nach Bern, Interlaken, Luzern, Zermatt und Andermatt, hierauf zu den oberitolienischenSee'n und nach Mailand. Venedig, Florenz, Pisa, Rom und Genua bilden die hauptsächlichen Haltepunkte in Italien, während Spanien mit Granada, Sevilla, Madrid und Burgos vertreten sein wird. Prachtvolle kolorirte Lichtbilder und besonders gute Wandelbilder bilden die Illustration zu den Ausführungen des Vortragenden.

„Maryland-Theater."

Ein reichhaltiges Programm war gestern im „Maryland-Theater" zu sehen. Die Vorstellung wurde durch die Sängerin Grace La Rue eröffnet. Andere Sänger sind BillyGould und Belle Aishlyn, die ebenfalls einige Kunststücke im Tanzen zeigen. Von E. Gallagher und Bob Carlin wurde das Drama „Befor the Mast" zur Aufführung gebracht. Unter den übrigen Mitwirkenden sind Geo. Lyons und Bob Josa, Musikanten, Ed. Morton, der Phonograph-Sänger, Helen McMahon, Maurice Diamond, Rene Chaplow, Walter Lerca, Emil Lytton & Co., George N. Brown, die Loretta Lions und Andere.

„Colonial-Theater."

Im „Colonial-Theater" ist gestern das Drama „The Winning of Barbara Worth" aufgeführt worden. Die Liebesgeschichte der Barbara Worth, die vielen interessanten Momente und die farbenreichen Scenen gewähren genußreiche Stunden. Die Hauptrollen werden von Kathryn Stevens und Cash Tomlinson gespielt. Am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag finden Nachmittagsvorstellungen statt.

„Gayety-Theater."

„The charming Widows" erschienen gestern Abend auf der Bühne im „Gayety-Theater." Die Vorstellung besteht aus zwei Akten, die als „A Day in Nice" und „In the Alps" benannt sind. Außer dem zwanzigköpfigen Mädchenchor besteht die Gruppe aus folgenden Spielern: Eddie Dale, Sam Carleton, Arthur Loftus, Bobby Ferns, Harry Peterson, Lillian English, Pauline Palmer, M. Lorimer u. A.

### Herr Heintzeman indossirt.

Herrn Charles H. Heintzeman für die republikanische Nomination als Mayor von Baltimore zu indossiren, wurde in der gestrigen Versammlung des Log Cabin Clubs der 23. Ward in Nr. 25, Poultney-Straße, beschlossen. Die Resolution wurde von dem nachstehenden Comite eingereicht: James F. Morgan, Vorsitzer, Wm. B. Schulthaiß, F. Vollbracht, J. T. Harryman und Walter League. In der Resolution wurden die Charakter- und sonstigen Eigenschaften Herrn Heintzeman's auf's höchste gepriesen und unter anderem gesagt, daß die Mitglieder sicher sind, er wolle als Mayor Baltimore's eine sichere, gesunde und geschäftsmäßige Verwaltung geben. Präsident Davis L. Smith rief die Versammlung zur Ordnung. Sekretär Herbert R. Benjamin führte das Protokoll. Die Redner des Abends waren: Achtb. Albert M. Sproesser, Achtb. Carles A. Jording, Achtb. Stephen R. Mason, Achtb. J. W. Thomas, Wm. Allen, J. F. Green, J. T. Harryman, Jas. F. Morgan, Henry Schmidt, Louis Remmers und Ed. J. Styles.

### „Die Welt geht unter."

Der einaktige Schwank „Die Welt geht unter" bildet die Haupt-Attraktion auf dem Programm, welches der Theater-Verein „Neckar" für seinen heute, wie üblich, im „Deutschen Gasthaus zur gemüthlichen Stunde" zu Locust Point stattfindenden Unterhaltungs-Abend aufgestellt hat. Das Stück „Der gerade Weg ist der beste" wird ebenfalls zur Aufführung gelangen. Plattdeutsche Vorträge von Hrn. Wilhelm Mertens, sowie zahlreiche Musikstücke vervollständigen das Programm. Mitwirken werden die HH. Erich Robra, Leo Maaßen, Paul Liersch, Franz Alberich, H. Isabella, H. Berneburg, Carl Müller und Wilhelm Mertens. Der Anfang der Vorstellung ist auf 8 Uhr festgesetzt.

### Die Abendschule in Locust Point offen.

Die Abendschule in Locust Point an der Ecke von Hull- und Clement-Straße ist gestern Abend wieder eröffnet worden. Die Schule ist nach einem Beschluß der Behörde nunmehr jeden Montag, Mittwoch und Freitag offen, und jeder junge Mann, welcher lernen will, hat Zutritt zu derselben. Bekanntlich wurde früher die Schule geschlossen, weil man den deutschen Seeleuten der im Hafen liegenden Schiffe den Zutritt verweigert hatte. Die Schulbehörde hat die Angelegenheit erwogen und beschlossen, daß gerade für diese deutschen Seeleute die Schule ein Segen sei und hat den Besuch derselben vollständig indossirt, und daher sind nunmehr diese Leute jederzeit willkommen. Morgen Abend beginnt der Unterricht um 7.30.

### Als Richter eingeschworen.

Im Gericht zu Towson wurde gestern Vormittag Richter Allan McLane in Gegenwart einer großen Menge von Freunden und Bekannten eingeschworen und nahm seinen Sitz zwischen den Richtern Burke und Duncan ein. Zahlreiche Blumenstücke waren von den Bekannten des neuen Richters gesandt worden. Hr. John S. Enfor hat bekannt gegeben, daß er einen Contest gegen die Erwählung des Richters Allan McLane anhängig gemacht hat. Dieser Contest kann nur von der nächsten Staats-Gesetzgebung entschieden werden. Man glaubt jedoch, daß der Contest resultatlos verlaufen wird, da Hr. McLane eineMehrheit von 151 Stimmen zu seinen Gunsten hat.

### Fröhliche Unterhaltung.

Vereinigte Westend-Distrikte des Deutschen Unterstützungs-Bundes amüsiren sich in der Frohsinn-Halle. — Musikalische und sonstige Darbietungen ernten reichen, wohlverdienten Beifall.

Die vereinigten Westend-Distrikte des „Deutschen Unterstützungs-Bundes" hatten gestern einen Unterhaltungs-Abend in der „Frohsinn-Halle" an der Frederick-Avenue arrangirt und es wahrhaftig verstanden, den Theilnehmern ein paar recht schöne und genußreiche Stunden zu bereiten. Für gute Musik und mannigfaltige Unterhaltung war bestens gesorgt. Zauberkünstler und Akrobaten, Zwerge und Riesen und noch viele Andere produzirten sich auf der Bühne und wurden durch reichen Beifall für ihre gelungenen Darbietungen belohnt. Schönfeld's Orchester besorgte die Musik. Sowohl der „Westend-Liederkranz" als auch der „Germania-Quartett-Club" erfreuten die Anwesenden durch den Vortrag einiger prächtiger Chöre und ernteten wohlverdienten Applaus. Den verschiedenen Aufführungen folgte ein fröhliches Tänzchen.

Die einzelnen Comite'n, die mit der Vorbereitung für die Veranstaltung betraut waren, wiesen die nachstehende Zusammensetzung auf:

Haupt-Comite: Julius C. Wohler, Vorsitzer; Jacob Zill und Theobald Meier. Empfangs-Comite: Conrad Fahmüller, Vorsitzer; Joseph Bild, Wilh. Mattheiß, Conrad Braun, Wilhelm Hoer, John Lotz und August Schultz. Tanz-Comite: Conrad Fahmüller, Wilhelm Hoer und Fritz Steher. Bar-Comite: Jacob Zill u. Theo. Meier. Küchen-Comite: Chas. Frank und Wilhelm Mattheiß. Präsident der vereinigten Westend-Distrikte ist Herr Conrad Fahmüller, Sekretär Herr Julius C. Wohler.

„Ungarische Arbeiter-Kranken- und Sterbe-Kasse."

Die Monats-Versammlung der Mitglieder der „Ungarischen Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse" fand gestern Abend in der „Frohsinn-Halle" statt. Hr. M. Ruska führte den Vorsitz und Hr. John Rettler das Protokoll. Nach Erledigung der üblichen Routinegeschäfte wurde beschlossen, eine Sylvesterfeier abzuhalten, und zu dem Zwecke wurde ein Comite, bestehend aus den HH. Alois Hurka, John Rettler, Albert Strwat, Ewalt Falay, John Nota und Max Gunter, ernannt, welches alle Vorbereitungen für einen gemüthlichen Abend treffen soll.

„Eichenkranz".

In Göbel's Halle, Nr. 3531, Gough-Straße, hielt gestern der Gesangverein „Eichenkranz" seine regelmäßige Singstunde ab, die gut besucht war. Unter Leitung des Dirigenten Georg W. Pöhlman wurden zum bevorstehenden Stiftungsfest fleißig Chorlieder geübt. In der Geschäftssitzung wurden unter dem Vorsitz von Präsidenten Joseph Luke und der Protokollführung des Sekretärs Rich. Mikelstädt die Routine-Geschäfte erledigt und ein neues Mitglied aufgenommen. Die eingelaufene Einladung zum Besuch des deutschen Theaters wurde angenommen.

„Frauen-Bund".

Verschiedene Comite'n, welche an der „Rothen Kreuz-Arbeit" behülflich sein sollen, sind in der gestrigen Sitzung des „Frauenbundes des Unabhängigen Bürger-Verein's" vonFrau Albert Fankhänel, der Vice-Präsidentin, in Hotel Raleigh ernannt worden. In der Sitzung wurden ferner $25 für Watte und Verbandszeug bewilligt.

### Polizeimarschall Carter's Bericht.

Einen Bericht über seine Studien-Reise nach New-York unterbreitete gestern Marschall Robert D. Carter der Polizeibehörde. In dem Bericht betont der Marschall, daß sich das System, einen Polizisten an einem bestimmten Platz zu stationiren, nicht bewährt und wieder abgeschafft wird. Das Licht-Signal-System ist äußerst praktisch und sollte, wie der Marschall empfiehlt, hier sobald als möglich eingeführt werden. Es würden dann an den Polizei-Meldekästen elektrische Lampen angebracht werden. Wird ein Polizist von den Beamten einer Polizeistation benöthigt, dann erleuchten sie von dem Polizeigebäude aus die elektrische Lampe eines Meldekastens. Polizeihunde haben sich in New-York nicht bewährt und sind theilweise abgeschafft worden. In dem Berichte schildert Herr Carter ausführlich, wie die New-Yorker Polizisten ausgebildet werden. Dieselben müssen erst einen dreimonatlichen Kursus durchmachen, ehe sie zum Dienst zugelassen werden.

Das Exekutiv-Comite des National-Vereins der Shellfisch-Commissäre wird am 10. Dezember hier eine Sitzung halten. Hr. Swepson Earle ist der Sekretär der Organisation.

### Todessturz.

Lee Ortman, ein Metallarbeiter, auf tragische Weise um's Leben gekommen. — Stürzte in den Fahrstuhlschacht auf dem Neubau des „Garden-Theater's". — Auf der Fahrt nach dem Hospital gestorben. — Andere Unfälle.

Vierzig Fuß tief ist gestern Nachmittag der dreißig Jahre alte Metallarbeiter Lee Ortman, auf dem Neubau des „Garden-Theaters" an der Ecke von Clay-Straße und Park-Avenue, in den Fahrstuhlschacht abgestürzt. Er war auf dem Bau für die George Fuller Construction Company thätig. Mitarbeiter, welche den Unfall bemerkten, eilten in das Erdgeschoß und fanden daselbst den Verunglückten bewußtlos auf. In der Polizeiambulanz des mittleren Distrikts wurde Ortman nach dem Mercy-Hospital gebracht. Auf der Fahrt nach dem Hospital starb Ortman. Dr. Holland constatirte, daß er auf den Kopf gefallen war und einen Schädelbruch erlitten hatte, der seinen Tod zur Folge hatte. Coroner Dr. Chambers hat mit einer Untersuchung des Falles begonnen. Ortman wohnt in Nr. 324, Nord-Carrollton-Avenue.

Vom Straßenbahnwaggon niedergerannt.

Beim Ueberschreiten des Fahrweges an der Ecke von Pratt-Straße und Centre-Market, wurde gestern Nachmittag der 50 Jahre alte John Callahan, von Nr. 2516, West-Fairmount-Avenue, von einem Straßenbahnwaggon der Roland Park-Linie getroffen und zur Erde geschleudert. Im Mercy-Hospital, nach dem er in der Polizeiambulanz des mittleren Distrikts gebracht wurde, constatirten die Aerzte, daß Callahan schmerzhafte Verletzungen an der rechten Hand erlitten hatte.

Von einer Leiter gestürzt.

Eine Leiter, auf welcher George Hynes von Ecke High- und Pratt-Straße beschäftigt war, brach gestern Nachmittag und als Resultat stürzte Hynes auf das Straßenpflaster herab, dabei schlimme Schnittwunden am Kopfe davon tragend. Zur Zeit des Unfalls reparirte Hynes eine Marquise an dem Hause Nr. 213, Nord-Gaystraße. In der Polizei-Ambulanz des mittleren Distrikts wurde der Verletzte nach dem „Mercy-Hospital" gebracht. Hynes ist 43 Jahre alt.

Bewußtlos auf der Straße.

Am zeitigen Morgen wurde gestern der 60 Jahre alte Alexander Well von Nr. 100, Nord-Frontstraße, auf der Straße bewußtlos aufgefunden. In der Polizei-Ambulanz des mittleren Distrikts wurde er nach dem „Mercy-Hospital" gebracht, wo er kurz nach seiner Einlieferung, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, seinen Geist aushauchte. Coroner Dr. Chambers untersucht den Fall.

### Feuer im „Kindergarten."

In dem „Kindergarten" in Highlandtown, der in der „Rescue-Halle" an der Dritten Straße, nahe Bank-Straße, untergebracht ist, brach gestern gegen 11 Uhr Vormittags ein Brand aus, der etwa $500 Schaden anrichtete. Das Feuer entstand in einem Zimmer, das von den Kindern als Garderobe benutzt wurde, und zerstörte mehrere Tische, Pulte und Stühle. In dem Schulhause befanden sich zur Zeit des Brandes 123 Kinder. Die Kindergarten-Lehrerinnen, Frl. Sarah E. Nowek, Frl. May Forrester, Helen Druru und Alice Reinhard griffen energisch ein, als es sich darum handelte, die aufgeregten Kinder aus dem brennenden Gebäude zu schaffen.

Polizist Hesse von der Canton Polizeistation entdeckte das Feuer und alarmirte die Highlandtown und Canton Feuerwehr, der es ohne große Mühe gelang, die Flammen zu löschen. Bereits gestern Nachmittag konnte der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden.

### Auf dem Wege in's Hospital gestorben.

Nach einem plötzlichen Anfall von akuter Verdauungsstörung starb gestern George Johnson von Nr. 1340, Andre-Straße, in dem Ambulanzwagen der Cantoner Polizeistation, der ihn in ein Hospital bringen sollte. Johnson, der an dem Cantoner Getreide-Elevator arbeitete, starb während der Ambulanzwagen auf der Fähre nach Locust-Point gebracht wurde. Dr. S. Pirosh von Fort-Avenue stellte den Tod fest und sorgte für die Ueberführung des Leichnams nach der Wohnung von Johnson. — Der Verstorbene hinterläßt eine Familie.

Gouverneur Goldsborough wohnte gestern zum ersten Male nach seiner Krankheit einer Sitzung der Staatsbauten-Behörde hier in der Stadt in seinem Bureau an der South-Straße bei.

### Aus den Gerichtshöfen.

Der Prozeß gegen Hermann Du Brau wieder verschoben. — Die Anklage gegen den Geschäftsführer des „Maryland-Theaters" niedergeschlagen. — Scheidungs- und Schadenersatzklagen.

Im Criminalgericht ist der Fall des Hermann Du Brau, welcher morgen zur Verhandlung kommen sollte, bis auf unbestimmte Zeit verschoben worden, da einer der Zeugen zur Zeit im Auslande weilt. Der Fall steht seit 1910 auf der Registrande und Du Brau steht unter $1000 Bürgschaft. Du Brau wird beschuldigt, $500 von einem Schweizer, Namens Frederick Lang, unter angeblich falschen Vorgaben erlangt zu haben. Der junge Schweizer trat in die Du Brau-Art-Co. ein, und dann soll er entlassen worden sein, nachdem er das Geld bezahlt hatte. Die Gesellschaft ging in die Hände von Sequestern und die Großgeschworenen erhoben eine Anklage gegen Du Brau. Hr. David Ash ist der Rechtsbeistand des Angeklagten.

Niedergeschlagen.

Die gegen Frederick C. Schanberger, den Geschäftsführer des „Maryland-Theaters", erhobene Anklage, eine städtische Verordnung im Bezug auf die Lichter an den Ausgängen verletzt zu haben, wurde gestern vom Staats-Anwalt niedergeschlagen. An den Ausgängen sind rothe Lichter mit Elektrizität angebracht und die städtische Verordnung verlangt, daß solche Lichter durch Gas beleuchtet werden sollen.

Scheidungsklagen.

Im Kreisgerichte erhielt gestern Frau Grace R. Hart, eine Verkäuferin von Nr. 1008, Nord-Stricker-Straße, eine absolute Scheidung von Walter R. Hart und $3 Alimente pro Woche zugesprochen. Desgleichen wurde Frau Lena A. Davis von Nr. 1707, Marshall-Straße, von ihrem Manne Wm. R. Davis geschieden. Das Paar hat vier Kinder, die der Mutter zugesprochen wurden.

Verlangt $1000.

Im Superiorgerichte sind Nathan und Max Schwartz von dem 7 Jahre alten Knaben Melvin Fisher durch dessen Vater Henry Fisher um $1000 Schadenersatz verklagt worden. In der Klageschrift wird behauptet, daß der Knabe am 12. November auf dem Heimwege an der Druid-Hill-Avenue von dem Hunde der Verklagten gebissen und schwer verletzt worden sei.

### Diebe steckten Haus in Brand.

Gestern stattete eine Diebesbande der Wohnung des Kupferschmiedes Robert Cooper, Nr. 1034, Ost-Lombard-Straße, einen Besuch ab und setzten dann die Werkstatt in Brand, anscheinend in der Absicht, ihre Spuren zu verwischen. Die beiden im Erdgeschoß gelegenen Räume fingen ebenfalls Feuer und fünf Personen mußten aus dem brennenden Haus in's Freie gebracht werden, als die von einem Polizisten alarmirte Feuerwehr an der Brandstätte erschien. Die Flammen richteten einen Schaden von etwa $1000 an.

Hr. Cooper, sein Sohn Harry, 23 Jahre alt, und dessen Töchter, Lena, 16 Jahre alt, und Fannie, 12 Jahre alt, wurden in den Nachtgewändern von der Feuerwehr auf die Straße gebracht. Erst als die Flammen gelöscht waren, entdeckte Hr. Cooper, daß ihm Diebe Gold- und Silberwaaren im Werthe von $200 aus der Werkstatt entwendet hatten. Ein Geldkasten, in dem sich ein größerer Geldbetrag befand, ist jedoch von ihnen übersehen worden. Die Polizei ist der Ansicht, daß es sich um eine Diebesbande handelt, die sehr genau mit den Wohnungsverhältnissen der Familie Cooper Bescheid wußte.

### Aus dem Hospital in's Gefängniß.

Als gestern der 27-jährige Bäcker Michael Spinella von Nr. 318, Albemarle-Straße, geheilt das „St. Josephs-Hospital" verließ, in dem er sich seit dem 14. November an einer ihm mit einer Axt beigebrachten Kopfwunde gelegen hatte, fand er in seiner Wohnung eine polizeiliche Vorladung vor, und mußte sich zu einem Verhör vor Richter Smith in die östliche Polizeistation begeben. Das Verhör hatte das Resultat, daß Spinella wegen angeblichen Diebstahls von $60 unter einer Bürgschaft von $2000 den Großgeschworenen überwiesen wurde und vorläufig das Stadtgefängniß als seine Adresse angeben muß.

Hr. Fred. R. Huber und Hr. S. Taylor Scott vom „Peabody-Musik-Conservatorium" reisen heute nach einer Conferenz nach Philadelphia.

Hr. B. Howell Griswold hat bis gestern $12,219.75 für den Marylander Zweig der „Rothen Kreuz-Gesellschaft" erhalten.

Die „Alliance Francaise" gab gestern Abend in Albaugh's Theater eine Abendunterhaltung zum Besten des französischen Rothen Kreuzes.

### Heiraths-Licenzen.

Charles C. Di Paula, 21; Rose A. Maggio, 19.

John W. Barber, 27, geschieden; Alice F. Ryan, 22, Roland-Park.

Abraham S. Singer, 28; Dora Kohn, 21.

Charles W. Glasse, 26, Baltimore; Bertha E. McCready, 26, Solomons' Island, Md.

Roland B. Goslin, 23, Cambridge, Md.; Jonie E. Maguire, 22, Cambridge, Md.

Harry McCullough, 22; Bessie McWilliams, 18; Beide von Philadelphia, Pa.

Russell Fountaine, 28; Betty B. Towers, 22; Beide von Easton, Md.

Robert B. Dallmus, 24; Bessie M. Groß, 21.

Albert M. Chaffman, 34, Wittwer, Baltimore; Belle B. Dailey, 24, Baltimore-County.

George B. Ecker, 22; Blanche M. Cummings, 22.

Arthur L. Amos, 31; Elinore C. Cooper, 28, Wittwe.

John M. Hagan, 23; Francis Miller, 22.

Robert W. White, 21; Mardel E. Scheader, 19.

William Drumdy, 35, Wittwer, Mt. Washington, Md.; Edmonio G. Hoodleß, 37, Baltimore.

### „Black Charlie" festgehalten.

Benjamin Jones, ein Neger, der allgemein unter dem Namen „Black Charlie" bekannt ist, sitzt in der mittleren Polizeistation unter dem Verdacht, angeblich einen Mord in Munder Point, nahe Norfolk, Va., begangen zu haben. Er wurde bekanntlich am Samstag Abend von dem Geheimpolizisten Herman Pohler verhaftet. Jones bestreitet das ihm zur Last gelegte Verbrechen, giebt aber zu, sich in Norfolk aufgehalten zu haben, als der Mord verübt wurde. Die Behörden von Virginien sind von der Verhaftung des Negers in Kenntniß gesetzt worden.

### Auf Straßeenbahn-Waggon beraubt.

Die Geheimpolizisten sind eifrig bemüht, auf die Spur von Taschendieben zu kommen, welche ihr Unwesen auf Straßenbahn-Waggons treiben. Der in Nr. 1704, Ost-Lanvale-Straße, wohnhafte William O. Griggs hat der Polizei gemeldet, daß er auf einem Waggon der Gay-Straßen-Linie um seine Geldbörse bestohlen wurde, welche $26 Baargeld enthielt. Dem an der Ecke von O'Donnell- und dritte Straße wohnhaften Louis Offel wurde ebenfalls auf einem Straßenbahn-Waggon derselben Linie die Geldbörse gestohlen.

### Vergingen sich gegen Weißes Sklavengesetz.

In der östlichen Polizeistation wurden gestern Frank Kellum, 22 Jahre alt, von Nr. 600, Grace-Str., Richmond, Va., und Charles Glaß, 23 Jahre alt, von Nr. 1106½, Ost-Fayette-Straße, Baltimore, den Großgeschworenen überwiesen. Sie werden beschuldigt, angeblich die 22-jährige Frau Sadie Glaß von Richmond, Va., nach Baltimore verschleppt, bezw. dazu Beihülfe geleistet zu haben. Die beiden Männer sind von der Polizei des östlichen Distrikts in dem Hause Nr. 13, Süd-Dallas-Straße, verhaftet worden. Glaß hatte die Verhaftung von Kellum bei der Polizei angefordert, mit der Angabe, dieser habe seine Frau von Richmond hierher verschleppt. Als die Polizisten auch Frau Glaß' Erzählung anhörten, hielten sie es für angebracht, auch ihren Gatten mitzunehmen. Der Spezialagent des Justizdepartements der Bundesregierung, J. J. Grugevitch, sagte gestern vor Richter Smith aus, daß er sich seit einem Jahre bemüht hätte, Belastungszeugen gegen Glaß zu erhalten, dessen Leben und Treiben in New-York und Philadelphia ihn der Polizei sehr „begehrenswerth" erscheinen ließen.

### Gemeiner Streich.

Von dem Feuermeder an der Ecke von St. Paul- und Saratoga-Straße wurde gestern Abend kurz vor Mitternacht ein falscher Alarm abgegeben.

### Firmung in Glyndon.

In der katholischen Herz Jesu-Kirche in Glyndon firmte am Sonntag Bischof O. B. Corrigan die Erwachsenen der Jahresklasse von 95. Hieran schloß sich ein Essen in der Herz Jesu-Halle.

### Kurze Stadtneuigkeiten.

Der Achtb. J. Chas. Linthicum hat gestern eine Tour nach dem Ost-Ufer im Interesse seiner Gouverneurs-Candidatur angetreten.

Wie in einer Versammlung der Prediger-Union angegeben wurde, befinden sich in Baltimore 34,000 arbeitslose Leute.

Im Criminalgerichte wurde Daniel Bernhardt zu sechs Monaten Gefängniß wegen Schwindelei verurtheilt.

Hr. Henry L. Mencken ist bei dem sechsten Jahresbankett des „Advertising-Clubs" im „Emerson-Hotel" heute Abend einer der Hauptredner.

### Die mexikanische Lage.

In Stadt Mexiko herrscht nach dem Bericht der britischen Botschaft völlige Ruhe. — Bahnverbindung zwischen Juarez und der mexikanischen Hauptstadt wieder eröffnet.

Washington, 30. November. — Sir Cecil Spring-Rice, der britische Botschafter, benachrichtigte heute das Staatsdepartement vom Empfang eines Berichtes von Charge d'Affairs Hohler von der britischen Botschaft in der Stadt Mexiko, in dem es heißt, daß in der mexikanischen Hauptstadt Ordnung herrscht.

Hohler erklärt, daß General Zapata nicht in der Stadt war, sondern dort durch einen seiner Offiziere vertreten wurde. Er berichtet, daß keine Hinrichtungen vorgenommen wurden, ausgenommen in Fällen von Vergehen gegen die öffentliche Ordnung.

Consul Canada ersuchte heute das Staatsdepartement, Amerikaner und andere Ausländer zu warnen, sich zur jetzigen Zeit nicht nach Vera Cruz zu begeben. Es wurde angegeben, daß die Beförderungs-Facilitäten zwischen der Stadt Mexiko und der Hafenstadt unsichere seien, und daß Diejenigen, welche es riskirten, nach Vera Cruz zu reisen, aller Wahrscheinlichkeit nach dort gestrandet seien.

In dieser Verbindung erließ das Departement die folgende Ankündigung:

„Vielen Amerikanern, welche nach Vera Cruz zurückkehren, ist es nicht möglich, sich in das Innere des Landes zu begeben. Es ist keine Hoffnung vorhanden, daß die Bahnverbindung vor vielen Monaten besser werden wird, da die Eisenbahnlinien von verschiedenen Faktionen controlirt werden und nie vor Zerstörung sicher sind."

Caballero schließt sich Villa's Truppen an.

Heute eingetroffene offizielle Depeschen bestätigen frühere Berichte, daß sich General Luis Caballero, der Gouverneur von Tamaulipas, den Villa'schen Truppen in Mexiko angeschlossen hat. Da er in Tampico die Controle führt, so wird ein friedlicher Einzug der Truppen, welche von San Luis-Potosie in östlicher Richtung marschiren, erwartet.

Bahnverbindung zwischen Juarez und Stadt Mexiko hergestellt.

El Paso, Tex., 30. November. — Die hiesige Villa-Agentur kündigte heute an, daß die Bahnverbindung zwischen Juarez und Stadt Mexiko wieder eröffnet worden ist.

Soweit in Erfahrung gebracht werden kann, sind General Villa und die Beamten der Conventionspartei noch nicht in der Stadt Mexiko eingetroffen.

Carranza-Truppen in Sonora.

Douglas, Ariz., 30. November. — Nachrichten, welche die Sonora Land- und Kriegssteuer-Commission erhielt, zufolge sind 2500 Mann unter dem Befehl von Jose Obregon, einem Bruder des Carranza-Führers, von Sinaloa aus in Sonora eingedrungen. Die Kolonne führt 18 Geschütze und 18 Maschinengewehre mit sich und ihr Ziel ist Hermosillo, die Hauptstadt von Gouverneur Jose Mantorena, Villa's Anhänger.

### Unter schwerem Verdacht.

Mount Pleasant, Pa., 30. November. — J. B. Jordan, der Janitor der ersten Methodisten-Kirche, wurde hier heute verhaftet unter der Anschuldigung, seine neunzehn Jahre alte Tochter Inez ermordet zu haben. Das Mädchen starb am 18. November, wie die Behörden geltend machen, an dem Genusse vergifteter Pfannkuchen. Ihre Mutter, ihre Schwester und der Angeschuldigte erkrankten zu derselben Zeit ebenfalls.

### Krankheit trieb sie in den Tod.

Chicago, 30. November.—Die Leiche eines jungen Mädchens, die aus dem Michigansee herausgefischt wurde, ist heute als die von Frl. May E. Weaver von Columbus, O., einer Verkäuferin für ein hiesiges Verlagsgeschäft, identifizirt worden. Ein von der Lebensmüden hinterlassenes Schreiben besagt, daß sie ihrem Dasein ein Ziel setze, weil sie an einer unheilbaren Krankheit leide.

### Ueber Bord gefallen?

New-Orleans, 30. Nov. — J. S. Boyd, der Kapitän des Dampfers „Neomus" von der „Pacific Steamship Co.," kam auf der Fahrt am Samstag auf unaufgeklärte Weise um's Leben. Dies wurde bekannt, als der Dampfer heute hier von New-York eintraf. Die Passagiere glauben, daß er über Bord fiel. Er war einer der ältesten Kapitäne im Dienst der Linie.

Päße zur Reise in's Ausland besorgt E. Raine, Nr. 413, Ost-Baltimore-Straße, ... Union House Ave-ue.